

# Eine Woche Urlaub vom Normalbetrieb

Landrat Bernd Lütjen sammelt seit zehn Jahren Spenden für Typisierungen – Große Aktion in diesem Jahr

VON ULF BUSCHMANN

**Landkreis Osterholz.** „Ich werde wohl eine Woche Urlaub nehmen“, sagt Bernd Lütjen. Faulenzen im Liegestuhl, den Garten auf Vordermann bringen oder andere Dinge kommen in dieser Zeit für den Landrat allerdings nicht infrage. Vielmehr möchte sich Lütjen auf große Fahrradtour begeben. Welche Stationen es genau sein werden, weiß er noch nicht. Aber das Ziel ist schon klar: Lütjen möchte möglichst viele Spenden einsammeln. Sie sollen dazu dienen, Typisierungsmaßnahmen zu finanzieren. Auf diesem Wege lassen sich mögliche Spender für Menschen mit schweren Bluterkrankungen wie Leukämie finden.

Deshalb plant der Landrat in diesem Jahr den ganz großen Aufschlag. In einem Pressegespräch am Freitag erläuterte Lütjen die weiteren Aktionen: Dazu gehören jeweils eine Typisierungsaktion im Kreishaus und im Kreis Krankenhaus, der Besuch möglichst aller 30 Schützenfeste in diesem Jahr im Landkreis und Lütjens Fahrradtour. Sie soll ihn auch über die Kreisgrenzen hinaus führen – vielleicht sogar bis zum Zweckverband Verkehrsverbund Bremen/Niedersachsen (ZVBVN) nach Bremen oder nach Oldenburg.

„Man muss mal ein paar verrückte Aktionen machen.“

Bernd Lütjen, Landrat

„Man muss mal ein paar verrückte Aktionen machen, um die Leute dazu zu kriegen, sich damit zu beschäftigen“, sagte Lütjen. Immerhin erhielten rund 11 000 Menschen jährlich allein in Deutschland die Diagnose Leukämie oder eine andere Erkrankung. Eine Knochenmark- oder Stammzellspende sei für sie oftmals die einzige Chance, um wieder gesund zu werden. Voraussetzung für eine effektive Hilfe sei jedoch, über möglichst viele Typisierungen viele potenzielle Spender zu gewinnen.

Leider würden die Krankenkassen die Kosten für eine Typisierung in Höhe von etwa 40 Euro pro Person nicht übernehmen. Deshalb bittet Lütjen Privatleute, Unternehmen oder Vereine, die etwas Gutes tun möchten, ebenfalls Geld zu spenden. Dies könne zum Beispiel im Rahmen von Feiern geschehen. Und sollte ein Unternehmen oder ein Verein eine Aktion zugunsten der Knochenmarkspende auf die Beine stellen, sei er auch bereit, selbst vor Ort zu erscheinen, um für die Sache zu werben.



Sie hoffen auf zahlreiche Spenden (von links): Joachim Kück (Vizepräsident des Bezirksschützenverbandes Osterholz), Landrat Bernd Lütjen und DRK-Geschäftsführer Patrick Grotheer.

FOTO: MAXIMILIAN VON LACHNER

Im Gepäck hat Lütjen dann sicherlich eines der Spendenschweine, um gleich vor Ort Geld einzusammeln. Unterstützer können aber auch an das Rote Kreuz spenden – und bekommen dafür sogar noch eine Spendenbescheinigung. Die Hilfsorganisation ist einer der Partner für das Anliegen des Landrats. Sie wickelt indes nicht nur die Spenden ab, sondern stellt auch das größtenteils ehrenamtlich tätige Personal für die Typisierungen. „Wir informieren aber auch, zum Beispiel im Rahmen unserer Blutspende-Termine“, sagte DRK-Kreisgeschäftsführer Patrick Grotheer.

Zum Gelingen der Lütjen'schen Spendenaktion tragen aber noch mehr Institutionen bei – so etwa die Feuerwehren und der Bürger-

schützenverband Osterholz. „Es kann jederzeit auch Mitglieder von uns treffen“, begründete dessen Vizepräsident Joachim Kück das Engagement. Er selbst habe schon im Kollegenkreis mitbekommen, wie es Menschen trifft, wenn sie zum Beispiel an Leukämie erkranken. Die Schützen mit ihren zahlreichen Vereinen würden sich als Unterstützer gut eignen, war Kück überzeugt. „Wir sind eine große Familie.“

Davon hat sich der Landrat nach eigenen Worten schon mehrfach überzeugen können. Hintergrund: Lütjen engagiert sich seit zehn Jahren in Sachen Knochenmarkspende – im Jahr 2006 noch als Bürgermeister der Samtgemeinde Hambergen. Seitdem habe sich aus einer 500-Euro-Spende im Bürger-

meister-Wahlkampf statt Plakatierung schnell mehr entwickelt. So sei er bei der zweiten Aktion auf die Schützenvereine gekommen. Bei seinen Schützenfestbesuchen habe er einfach das Spendenschwein mitgenommen. Lütjen erinnert sich: „Da ist richtig gutes Geld zusammengekommen.“ Es seien immerhin 6400 Euro gewesen. Auch bei Aktion Nummer drei im Jahr 2013 waren die Schützen neben anderen Institutionen wieder mit im Boot. Das Ergebnis: 12 500 Euro.

Unterstützer können sich unter der Telefonnummer 04791/9301280, der E-Mail-Adresse pressestelle@landkreis-osterholz sowie über Facebook und Twitter an den Landkreis wenden.

## Noch einmal Osterjubiläum

Festliches Konzert

VON PETER VON DÖLLEN

**Osterholz-Scharmbeck.** Die Scharmbecker Kantorei lädt zu einem festlichen und fröhlichen Konzert unter der Leitung von Caroline Schneider-Kuhn ein. An diesem Sonnabend, 7. April, musiziert die Kantorei ab 19 Uhr gemeinsam mit dem Orchester Capella Willehadi und den Solisten Hanna Thyssen (Sopran), Nina Böhlke (Alt), René Kriworoschenko (Tenor) und Torsten Götze (Bass) in der St.-Willehadi-Kirche. Neben der beschwingten Kantate „Heut triumphiert Gottes Sohn“ von Dietrich Buxtehude steht die Kantate „Erfreut euch, ihr Herzen“ von Johann Sebastian Bach auf dem Programm, die für den Ostermontag des Jahres 1724 komponiert worden ist. In beiden Werken kommt der Osterjubiläum durch eine prachtvolle Orchesterbesetzung mit Trompeten und Pauken zum Ausdruck. Luise Gündel, Erzählkünstlerin aus Bremen, beginnt den Abend mit dem „Osterspaziergang“ aus Goethes Faust und verbindet die musikalischen Teile des Programms mit der Legende des Joseph von Arimathäa.

Eintrittskarten für dieses besondere Konzert gibt es im Vorverkauf in der Buchhandlung Schatulle oder an der Abendkasse.

### REGIONALTREFFEN

#### Attac-Gruppe tagt im Kuz

**Landkreis Osterholz.** Die Attac-Regionalgruppe Osterholz trifft sich an jedem zweiten Mittwoch eines Monats – nun also wieder am 11. April um 19 Uhr im Kulturzentrum (Kuz) Kleinbahnhof. Die Globalisierungskritiker befassen sich dann laut Ankündigung mit einer Nachlese des Films „Der Bauer und sein Prinz“, den die Gruppe Ende März im Central-Theater gezeigt hat. Er porträtiert den ökologischen Landwirtschaftsbetrieb Highgrove House von Prinz Charles. Darüber hinaus erörtern die Mitglieder die Übernahme des Glyphosat-Herstellers Monsanto durch den Chemiekonzern Bayer. Interessierte erfahren Näheres über die Attac-Gruppe unter [www.attac-netzwerk.de/osterholz](http://www.attac-netzwerk.de/osterholz). BKO

### EINE ORTSCHAFT RÄUMT AUF

#### Dorfputz in Ohlenstedt

**Osterholz-Scharmbeck.** Die Bürgerverein Ohlenstedt ruft die Bewohner des Ortes auf, sich an der Aktion „Osterholz-Scharmbeck – eine Stadt räumt auf“ an diesem Sonnabend, 7. April, zu beteiligen. Der Dorfputz beginnt laut Mitteilung in Ohlenstedt um 9 Uhr am Feuerwehrhaus. Im Anschluss sei für das leibliche Wohl gesorgt, teilt der Bürgerverein mit. CVA

## Ein Siegel für hohe Attraktivität

Volksbank zählt zu den besten Arbeitgebern in Deutschland

VON CHRISTIAN VALEK

**Osterholz-Scharmbeck.** Die Volksbank Osterholz-Bremervörde gehört zu den besten Arbeitgebern in Deutschland. Das Zentrum für Arbeitgeberattraktivität, kurz Zeag, vergibt jährlich die Auszeichnung an Unternehmen, die sich für eine gesunde und leistungsstarke Arbeitsplatzkultur stark machen. 120 Unternehmen hatten sich um die Titelvergabe beworben, 85 erhielten das Siegel, das sie zwei Jahre tragen dürfen. Der ehemalige Bundeswirtschaftsminister Wolfgang Clement hatte Vertretern der Bank im Februar in Berlin die Urkunde zum Titel überreicht.

Für Vorstandsmitglied Jan Mackenberg ist bedeutend, dass dem Titel eine Mitarbeiterbefragung vorausgegangen war, die von der Universität St. Gallen wissenschaftlich ausgewertet wurde. Das Unternehmen habe keinen Einfluss auf die Auswertung oder die Antworten der Belegschaft gehabt, wie er im Gespräch mit der Redaktion betont. Das wiederum sorgte für eine hohe Aussagekraft des Ergebnisses. 200 Fragen waren zu beantworten.

Die hohe Beteiligung an der Umfrage spreche zudem für sich: 93 Prozent der 252 Mitarbeiter der Bank hätten ihre Fragebögen zurückgeschickt. „Das zeigt, dass sie auch künftig an der Gestaltung eines attraktiven Arbeitgebers selber mitwirken wollen“, ist Mackenberg überzeugt. „Wir hatten mit gut 90 Prozent gerechnet, auch 80 Prozent wä-

ren noch gut gewesen“, erläutert Personalleiter Marco Feindt.

In den Auswertungsdimensionen Führung und Vision, Motivation und Dynamik sowie Kultur und Kommunikation bescheinigten die Befragten der Firma durchweg gute bis sehr gute Ergebnisse. Gleiches gilt für die Bereiche Mitarbeiterentwicklung und Perspektive, Familienorientierung und Demografie sowie internes Unternehmertum. Für Arbeitnehmer sei heutzutage unter anderem wichtig, bei ihrer Arbeit über die Zeiteinteilung selbst zu bestimmen.

Parallel zur Befragung ist seitens der Bank ein sogenannter Mitarbeiterbeirat als „weitere Kontrollinstanz“ eingerichtet worden. Dieser hat auf Basis der Befragungsergebnisse jetzt neun Handlungsfelder festgelegt. Danach soll unter anderem die Formalisierung reduziert und die Familienorientierung innerhalb des Betriebes ausgebaut werden. Außerdem soll die Führung im Unternehmen klarer vorgelebt und Strategie erlebbar gemacht werden, so Ideen der Beiratsmitglieder. Letzteres soll sich im neuen Namenszusatz der Bank zeigen: Sie nennt sich ab sofort Volksbank Osterholz-Bremervörde – ein Hinweis auf die vergangene Fusion und den räumlichen Anspruch.

Die Bank möchte sich als Arbeitgeber empfehlen. Gerade in Zeiten, in der Banken einen großen Veränderungsprozess durchlaufen, sei das wichtig, so Mackenberg. Das Ergebnis der Befragung stehe auch für Art Zeugnis, ist Marco Feindt überzeugt.



Volksbank Osterholz-Bremervörde als Top-Job-Arbeitgeber: Vorstandsmitglied Jan Mackenberg (rechts) und Personalleiter Marco Feindt freut die Auszeichnung.

FOTO: CHRISTIAN VALEK

ANZEIGE



WEIL UNSER INTERNET ABGEHT WIE EINE RAKETE.

DSL 100.

Der echt schnelle Internetanschluss.

Bis zu 100 Mbit/s\* nur 24,95 € mtl.<sup>1)</sup>

- Jetzt sichern:
- + Highspeed-Anschluss für rasanten Down- und Upload
  - + Flat ins Internet und Festnetz
  - + Sicherheitspaket dazu bestellen
  - + TV Home optional erhältlich

T 0800.4408800  
[WWW.ZUHAUSELAEUFTS.DE](http://WWW.ZUHAUSELAEUFTS.DE)

\*) Bis zu 100 Mbit/s sind in ausgewählten Anschlussbereichen verfügbar.  
1) Angebot gültig bis Monatsende. DSL 100 Komfort für 12 Monate: 24,95 € mtl., dann 39,95 € mtl. Nur für Privatkunden ohne EWE-Telefonanschluss in den letzten 6 Monaten. DSL 100 auch für Kunden ohne Highspeed-DSL. Mindestlaufzeit 24 Monate. Standardgespräche in nat. Festnetz: 0 ct/Min., in nat. Handy-/Netze: 19,9 ct/Min.; kein Call-by-Call. Einmaliger Anschlusspreis: 29,95 €. FRITZ!Box 7430, einm. 29,95 €, Versandkosten: 9,95 €. Alle Preise inkl. 19 % MwSt. Irrtümer und Druckfehler vorbehalten.  
EWE TEL GmbH, Cloppenburg, Straße 310, 26133 Oldenburg

